

# Vorwort

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



**Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger**

**Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.**

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn  
Bundesministerin für Bildung  
und Forschung

## Die Region



Rund ein Drittel der Landesfläche in **Brandenburg** wird landwirtschaftlich genutzt. Doch finden gegenwärtig nur rund 33.000 Menschen in der Landwirtschaft und im Gartenbau ihr Auskommen. Besondere Potenziale liegen in der Erzeugung und Verwertung nachwachsender Rohstoffe. Daneben wird die wirtschaftliche Struktur Brandenburgs durch industrielle Kerne und eine große Zahl kleiner und mittelständischer Unternehmen gekennzeichnet.

Innovative, technologieorientierte Verbundprojekte zwischen Forschung und Wirtschaft sind eine wichtige Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit brandenburgischer Unternehmen. Durch gezielte Grundlagen- und Angewandte Forschung, Technologie- und Wissenstransfer u. a. auf ausgewählten ökologischen Feldern sowie durch die Entwicklung des Profilschwerpunktes Materialwissenschaft sollen Voraussetzungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen verbessert werden.

In Synergie mit bestehenden nationalen und internationalen Verbänden bieten sich neue Möglichkeiten zur Stärkung ansässiger und Ansiedlung neuer Unternehmen im Land Brandenburg.



Kontakt:  
Centrum für Innovation und Technologie GmbH  
Cottbuser Straße 1 · 03172 Guben  
Tel.: 0 35 61/62 04-0 · Fax: 0 35 61/62 04-11  
E-Mail: CIT-Guben@t-online.de  
Internet: www.cit-guben.de



## Innovationsforum Internationales strategisches Netzwerk für die Agrarfaser- pflanzennutzung

Centrum für Innovation und Technologie GmbH, Guben



In Zusammenarbeit mit  
dem Land Brandenburg

# Das Innovationsforum Internationales strategisches Netzwerk für die Agrarfaser- pflanzennutzung



## Thema:

**Eine neue Generation in Technik und Technologie ermöglicht es, über innovative Lösungen aus Agrarfaserpflanzen hochfeine Fasern, feine und hochfeine Schäben sowie hochreine Pflanzenöle für neue, hochinnovative Produkte auf vielen Ebenen zur Verfügung zu stellen.**

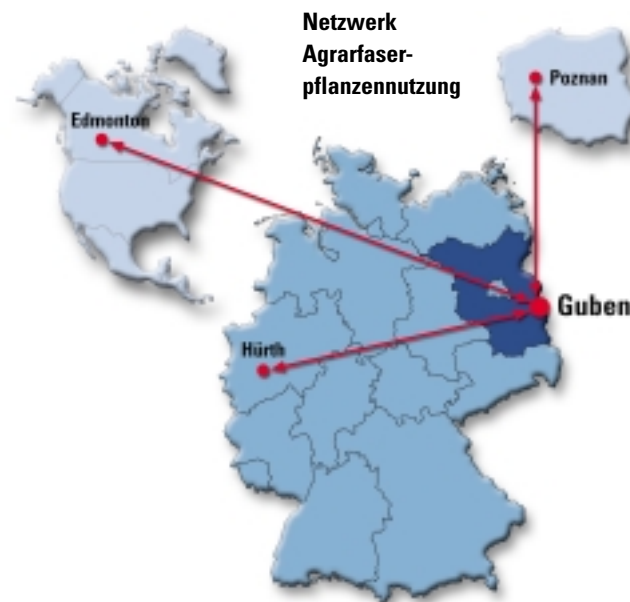
Mit dem Forum wird das Potenzial der Verarbeitung von Agrarfaserpflanzen weiterentwickelt. Der Ausbau von Netzwerken stärkt dabei nachhaltig die regionalen Wertschöpfungsketten. Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft führen einen branchenübergreifenden Dialog, der sich an den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft orientiert.

**Besonders angesprochen sind Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen mit den Schwerpunkten:**

- Produktion von Technischem Hanf, Flachs und Leinen
- Verwertung und Veredlung von Technischem Hanf, Flachs und Leinen zu hochfeinen Fasern, hochreinen Schäben und hochreinen Pflanzenölen
- Entwicklung von Verbindungen aus hochfeinen Fasern mit chemischen Produkten
- Entwicklung und Produktion von automobileigenen Compounds bzw. ökologischen Dämmstoffen
- Entwicklung und Produktion innovativer Textilien
- Entwicklung von neuen Einsatzfeldern für hochreine Pflanzenöle

## Ziele:

- Gründung eines offenen, internationalen strategischen Netzwerkes, beginnend mit deutschen, polnischen und kanadischen Innovationsträgern
- Beschleunigte Entwicklung der Region durch Nutzung des internationalen Wissens- und Technologietransfers/Vermarktung bei der industriellen Nutzung von Agrarfaserpflanzen
- Präsentation des aktuellen Know-how- und Innovationsstandes bei der Produktion hochfeiner Fasern, hochreiner Pflanzenöle sowie von Schäben mit hohem Reinheitsgrad
- Erschließung des international verfügbaren Innovationspotenzials
- Nachhaltiger Aufbau von Wertschöpfungsketten zwischen Agrarfaserpflanzen und Chemie in der Brandenburgischen Lausitz
- Realistische Untersetzung der Vision eines regionalen Industrie- und Technologieparks für nachwachsende Rohstoffe



## Der Trend

Die generelle Situation bei der industriellen Verwertung heimischer nachwachsender Rohstoffe hat sich positiv entwickelt.

Die jetzt technisch mögliche und betriebswirtschaftlich stoffliche/energetische Verwertung der Biomasse von Agrarfaserpflanzen tritt mit marktfähigen Produkten, Techniken und Technologien in eine neue Entwicklungsetappe.



## Wissen:

### Die Potenziale

Der in Deutschland anbaufähige Technische Hanf und Flachs/Leinen spielen wegen ihrer einzigartigen spezifischen Eigenschaften und wegen ihrer gesundheitsfördernden Aspekte bei der Verwertung von Biomasse eine besondere Rolle. Der internationale Markt für Produkte aus industriellen Agrarfaserpflanzen öffnet sich weiter. Die Kopplung von Basistechniken mit Veredelungstechniken sichert langfristige Einkommensperspektiven. Einheimische Unternehmen, Partner in Polen und Kanada bilden die Keimzelle für ein internationales strategisches Netzwerk.